

Rodersdorf, im August 2020 / EF

Die Ausgabe 256 der Rodersdorfer Nachrichten enthält Informationen und Berichte, die interessant und spannend sind. Kurze Einblicke seien erlaubt.

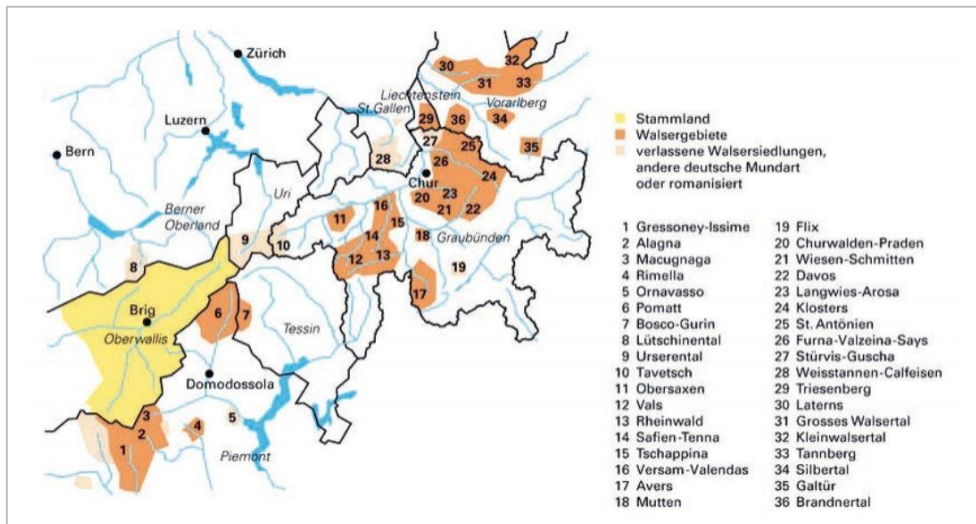
So zum Beispiel die Information der Gemeindepräsidentin Frau Dr. Karin Kälin, dass die Einwohner Gemeindeversammlungen auf

15. Oktober 2020 (Rechnung 2019, etc.) und 3. Dezember 2020 (Budget 2020, etc.)

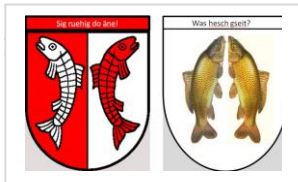
geplant seien. Vorbehaltlich natürlich der Entwicklung um das Virus und den von den Obrigkeiten verschriebenen Massnahmen. Diese Termine wurden vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 25. Juni 2020 beschlossen. Das Protokoll dieser Sitzung wurde anlässlich der Gemeinderatsitzung vom 13. August 2020 genehmigt. Im [Veranstaltungskalender](#) auf der Gemeinde Homepage sind die Termine noch nicht ersichtlich und die Anschlagvitrienen vor dem Gemeindehaus weisen (noch) nicht darauf hin (Stand 28. August 2020). Es sei die Frage erlaubt, weshalb man die Einwohnerschaft derart lange auf wichtige Termininformationen warten lässt.

Im selben Beitrag ist zu lesen: Enthusiastisch sollen die gesteckten Ziele der Legislaturperiode 2017-2021 angegangen werden. Auf <https://www.fischkopf.ch> habe ich im August 2019 ein paar [kritische Gedanken](#) zu diesem Programm notiert. Ob der <Lockdown> zu Verzichten und Verzögerungen führt, wird sich weisen.

Spannend liest sich der Buchbescrieb von Peggy Hungerbühler ‚die Walserin‘ von Therese Bichsel. Die Walserleute waren ein Wandervolk, das sich hauptsächlich im Alpengebiet bewegte.



Bildquelle: <https://www.wir-walser.ch/die-walser>



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202008_003 / Rodersdorfer Nachrichten 256

Die positive [Entwicklung des Wanderlandes](#) Schweiz während den Coronazeiten habe ich am 25. August 2020 in einem Beitrag veröffentlicht. Die Buchbeschreibung inspiriert, weitere Wandervorschläge auf den Pfaden der Walser aufzuzeigen.

Besuch des Walsermuseums in [Bosco Gurin](#) (TI) zu Fuss oder mit dem Postauto ab Cevio im Maggiatal.



Über den Lötschenpass vom Wallis ins Berner Oberland.

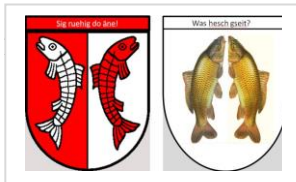


Über den Moro Pass von Saas Almagell (CH/VS) nach Macunaga.



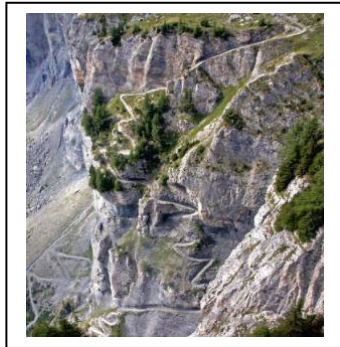
[Wanderbericht](#) zum Grenzübergang Schweiz/Italien über den Moropass.

Obwohl Tausende von WEB-Seiten über die Walser berichten, fehlen wichtige Überlieferungen. So finden sich z.B. in der Leventina Strassen-Wegbezeichnungen, die walserischer Herkunft sein könnten.



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202008_003 / Rodersdorfer Nachrichten 256



Ob der Gemmiübergang von Leukerbad (VS) nach Kandersteg (BE) genutzt wurde, ist abschliessend nicht belegbar. Die Felswand oberhalb Leukerbad war zu dieser Zeit ein beinahe unüberwindbares Hindernis. Alternative Wege boten sich an.

Photo: Andi Prumatt, Lee Lau, Sharon Bader / Leukerbad

Der Rawylpass war ein rege benutzter Säumerübergang. Von Norden nach Süden wurde Salz transportiert und in umgekehrter Richtung Trauben und Wein. Ob die Walser die Säumerei pflegten, ist nicht belegbar. Die Säumerei über den Pass wurde 2017 im Rahmen des [AlpKultur-Programms](#) wieder ins Leben gerufen. Ein Tipp: Die Weinkellerei Riem Daep in Kiesen stellt einen köstlichen Weisswein mit dem Namen ‚[Der Säumer](#)‘ her. Eine Assemblage edler Walliser Trauben (Amigne / Ermitage / Fendant / Heida)

Im bündnerischen Lugnez (Val Lumnezia) sind Spuren der Wanderungen erkennbar. So wird im Valser Seitental (Valser Wasser) noch walserisch gesprochen. Die Gegend im Lugnez ist für Wanderungen besonders attraktiv. [Eine Durchquerung der Greina](#) Hochebene in den nördlichen Teil des Tessins, dem Bleniotal, bietet Natur pur.

Bildquellen (Fotos): E. Flükiger ©

Weitere informative Links:

<https://www.wir-walser.ch/die-walser>

<https://www.emigration-valais.ch/de/auswanderung-walser-jahrhundert-127.html#!search>

<http://www.walser-museum.ch/museum/alltagsleben/sprache/kleine-grammatik-des-walliserdeutschen/dialektgrenzen-im-walliserdeutschen.html>